

+++Newsletter+++

Lokaler Aktionsplan Tempelhof-Schöneberg

Herausgeber: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Abteilung Familie, Jugend, Sport und Quartiersmanagement
vertreten durch Frau Bezirksstadträtin Angelika Schöttler
Redaktion: Wolfgang Ed Koch (v.i.S.d.PG.) – Jug VM
Rathaus Friedenau – Niedstraße 1-2 – 12159 Berlin
Briefpost: 10820 Berlin
Telefon: 90277 4804/7438 – Fax: 90277 4805/7227
Mobil: 0160 9060 6106 – E-Mail: presse.jats@berlin.de
Website für den LAP TS: www.tempelhoferforum.de



Nr. 49

17. November 2009

Zwischenbericht Historische Spurensuche in Mariendorf

Seit Frühjahr dieses Jahres sind ca. 45 Kinder und Jugendliche in Mariendorf damit beschäftigt, sich historischen Orten im Ortsteil zu nähern.

Das Projekt findet unter kontinuierlicher Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendversammlung Mariendorf CdM42 mit folgenden Einrichtungen und Schulen statt:

- Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Mariendorf,
- kommunale JFE's Bungalow, KiJuM, Sonnetreff,
- Dag-Hammarskjöld-Oberschule
- und bis zu ihrer Auflösung die Hermann-Köhl-Oberschule



Foto: Bei der „Historischen Spurensuche in Mariendorf“ probierten die Kinder und Jugendlichen auch den Brotbackofen auf dem Gelände an der Martin-Luther-Gedächtniskirche aus, um einen Eindruck zu bekommen, wie früher Brot gebacken wurde...

Um einen umfassenden Eindruck zu bekommen, wurden Recherchen im Internet, in spezieller Literatur über Mariendorf und u.a. im Heimatmuseum durchgeführt und diverse historische Orte zum Teil mehrmals besucht. Eine Jugendliche der Eckener-Oberschule kann darüber hinaus viele Informationen einbringen, da ihr Großvater diverse historische Studien über Mariendorf betrieben hat, die er uns freundlicherweise zur Verfügung stellt.

In den Sommerferien wurden – als Gesamtmariendorfer Ferienprojekt – u.a. Örtlichkeiten wie das Heimatmuseum, die Dorfkirche, die Martin-Luther-Gedächtniskirche, der Volkspark, das Ullsteinhaus sowie weitere relevante Orte und Plätze - besucht, Streifzüge durch den Ortsteil unternommen, über die Namensgebungen und -änderungen der Straßen und Schulen geforscht und alte Bezirkskarten ausgewertet.

In den Herbstferien fand täglich eine Weiterführung des Projektes mit ca. 25 Personen statt, in der ersten Woche im JFH Bungalow, um die bisherigen Arbeitsergebnisse auszuwerten und zu überarbeiten, in der zweiten Woche in Binz, um dort den MP3-Player in Ruhe und mit viel Zeit zu erstellen.

Die Präsentation erfolgte durch die Kinder und Jugendlichen am 14. November beim „Berliner Jugendforum“, am 20.11. bei der „Großen Kinder- und Jugendversammlung Mariendorf“ und am 21.11.2009 beim „Berlin-Brandenburger Jugendgeschichtestag“ in Potsdam, so dass der MP3-Player bei seinen diversen Präsentationen ca. 1.000 Personen erreichen und anschließend auch im Ortsteil Mariendorf für alle interessierten Kinder und Jugendlichen zur Verfügung stehen wird.

